



REFERENZBERICHT

Universitätsklinikum
RWTH Aachen
Aachen, Deutschland



Projektübersicht

**Universitätsklinikum
RWTH Aachen**

Gebäudefläche
130.000 m²

Architekt
Weber, Brand & Partner. WBP,
Architekten-Ingenieure

ANKER-Teppichboden
Sonderanfertigung Webware,
jährlich ca. 1.500 m²,
mehr als 8.500 m² gesamt

Am Universitätsklinikum Aachen werden seit jeher Theorie und Praxis in baulichen Großstrukturen verbunden: Forschung und Lehre agieren hier eng mit Pflege und Behandlung der Patient:innen zusammen. Dass moderne Medizintechnik und patientenorientierter Wohlfühlkomfort dabei kein Widerspruch sein müssen, beweist gleichfalls die Innenraumgestaltung, deren wohl markantestes Merkmal der Teppichboden ist. Eine Sonderanfertigung, die ANKER seit Anfang der 2000er Jahre für den Krankenhauskomplex herstellt.

Es ist ungewohnt ungewöhnlich und dennoch nicht wegzudenken – das 1971 von Weber, Brand & Partner entworfene und seit 2008 unter Denkmalschutz stehende Universitätsklinikum in Aachen. Mit einer Nett Nutzfläche von rund 130.000 m² ist es nicht nur eines der größten Krankenhäuser Deutschlands bzw. der größten Hochschul-Klinik-Einzelgebäude Europas – es fasst als solches auch alle 36 Fachkliniken, 33 Institute sowie die Lehr- und Forschungseinrichtungen der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen zusammen. Der Krankenhausbereich verfügt über ca. 1.400 Betten, jährlich werden rund 50.000 Patient:innen stationär behandelt, 200.000 zusätzlich ambulant.

Der 257 Meter lange, 134 Meter breite und 55 Meter hohe, futuristisch angehauchte Bau im Stil der technische Moderne besteht aus vier Kernzonen mit jeweils sechs Treppenhäuser-Fahrstuhl-Türmen für die horizontale und vertikale Erschließung. In den dazwischenliegenden 36 Meter weiten, hallenartigen Feldzonen befinden sich die einzelnen Stationen und medizinischen Bereiche sowie Licht-

höfe. Während in den Kellergeschossen die OP-Abteilung und die technische Zentrale untergebracht sind, beherbergt das Erdgeschoss öffentliche Einrichtungen wie Restaurant und Besucherbereiche, aber auch Fachräume der medizinischen Fakultät. In den unteren oberirdischen Geschossen erfolgt die medizinische Versorgung, Behandlung und Forschung. Die oberen Etagen sind der Pflege vorbehalten.

Um alle Patient:innen optimal versorgen zu können, haben die Architekten-Ingenieure ein Konstruktions- und Flächensystem entwickelt, in welches die Rundstationen über den zugehörigen Klinikbereichen eingegliedert werden. Dank dessen Flexibilität lässt sich die innere Raumaufteilung im Hinblick auf technische Änderungen und moderne Anforderungen anpassen. Der Komplex ist zudem so strukturiert und gestaltet, dass trotz der klaren, technischen Architektur eine Atmosphäre der Ruhe, Entspannung, aber auch der Kommunikation und des zwischenmenschlichen Kontaktes entstehen kann.

Möglich wird dies durch ein außergewöhnliches, für das Universitätsklinikum Aachen jedoch charakteristisches, Farb- und Einrichtungskonzept. Auffallendes Gestaltungsmerkmal – gerade auch für ein Krankenhaus – ist der Bodenbelag. Denn alle Pflegebereiche, Flure und Aufenthaltsräume für Patient:innen, die Bibliothek, Hörsäle und Kursräume für Student:innen sowie der öffentliche Eingangsbereich sind mit Teppichboden ausgelegt. Eine Sonderanfertigung, die ANKER seit gut 20 Jahren für das Universitätsklinikum herstellt.

Die in verschiedenen Grüntönen gestreifte Bahnenware ist dabei Teil des übergeordneten Farbkonzeptes der Architekten, das sich zum Zeitpunkt der Entstehung mit seinen „klaren geometrischen Strukturen und ausgeklügelten Farben“ von anderen Krankenhauseinrichtungen abhob und etwas Eigenes, Revolutionäres darstellte. Es ist so entworfen, dass es nicht willkürlich änderbar ist, ohne es zu zerstören, und es dem Gebäude neben Groß- und Kleinstruktur die Unverwechselbarkeit gibt, die es hervorstechen lässt: Ausgehend von RAL 1016 Schwefelgelb sind die Wände mit Nuancen und Nachbarfarben hiervon ins Rote bzw. Grüne versehen. Dadurch entsteht die Abfolge rot – orange – gelb – grün – gelb – orange – rot. Der zur Laufrichtung quer gestreifte Boden-

belag greift in seiner Musterung das Gelbgrün auf, stuft sich bis ins Dunkelgrüne und schließt mit Schwarz ab, bevor er wieder bei Gelbgrün beginnt. Als Systembestandteil setzt der Teppichboden das Farbkonzept der Wände konsequent fort. Doch nicht nur das: Im Vergleich zu sonst üblichem PVC-Boden macht die Bahnenware die klinische Umgebung einladender, wohnlicher, akustisch leiser, komfortabler sowie allgemein angenehmer – und lenkt damit vom institutionellen Charakter des Klinikums ab.

ANKER



Mit seinen funktionalen Eigenschaften bietet der Teppichboden nicht nur einen praktischen Mehrwert. Er bringt ebenfalls eine ästhetische Wohlfühl-atmosphäre in einen sonst technisch-medizinisch geprägten Alltag. Und macht damit das Universitätsklinikum Aachen zu etwas wahrlich Besonderem.



Auffallendes Gestaltungsmerkmal
– gerade auch für ein Krankenhaus –
ist der Bodenbelag.



Als Systembestandteil setzt der Teppichboden das Farbkonzept der Wände konsequent fort.



Die in verschiedenen Grüntönen gestreifte Bahnenware ist Teil des übergeordneten Farbkonzeptes der Architekten.



„Unser Teppichboden ist wirklich etwas Einzigartiges – und das nicht nur in farblicher Hinsicht. Bei rund 12.000 Menschen, die pro Tag über den Teppichboden laufen, ist die Grundreinigung tatsächlich leichter und schneller als bei anderen Bodenbelägen. Zudem ist er äußerst robust: Trotz der täglichen Rund-um-die-Uhr-Nutzung im Eingangsbereich müssen wir ihn dort nur alle sieben bis acht Jahre ersetzen – in anderen Bereichen hält er sogar noch länger.“

heißt es aus der Universitätsklinikum RWTH Aachen

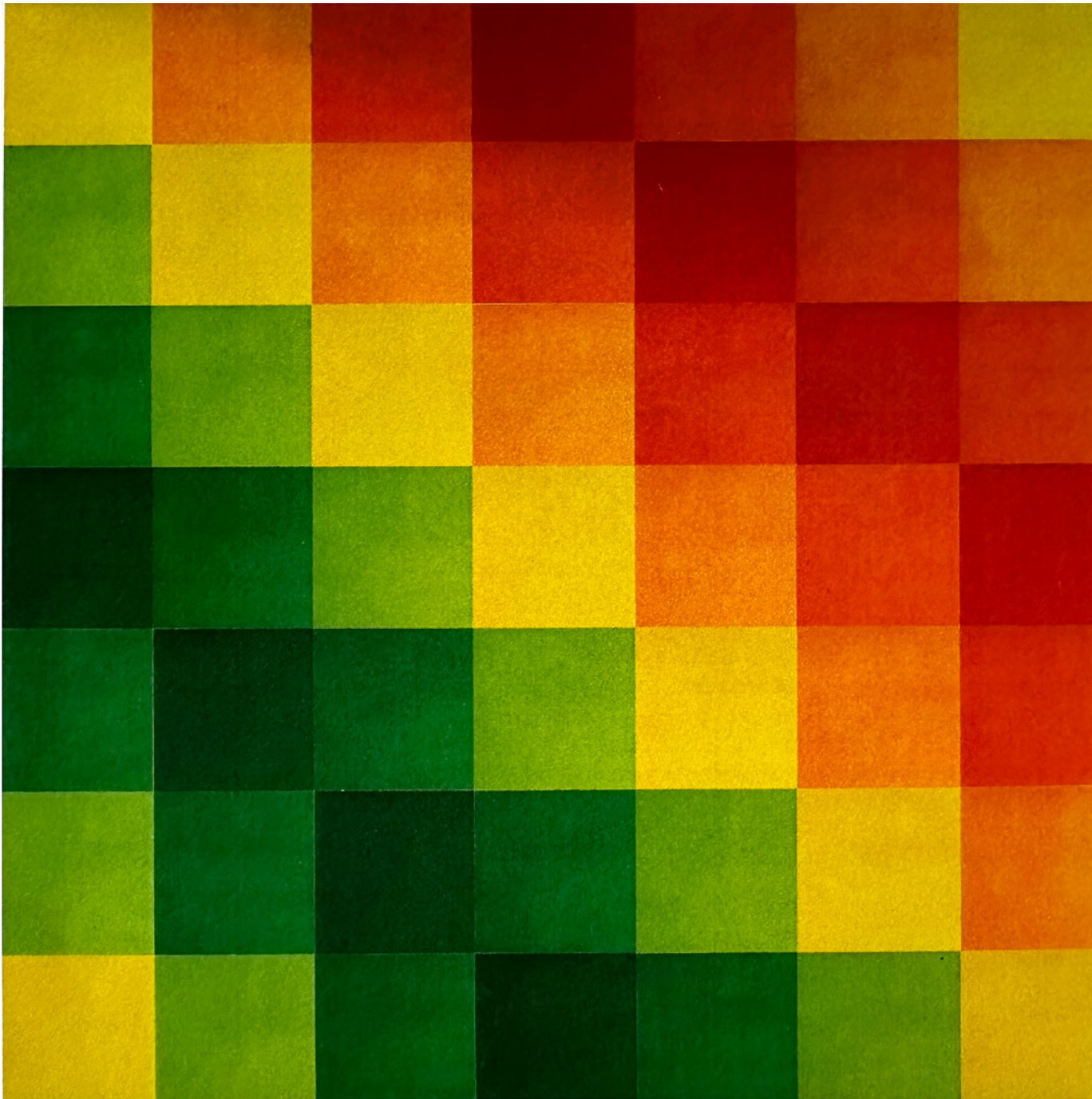


**Universitätsklinikum
der RWTH Aachen**

Pauwelsstraße 30
52074 Aachen



Alle Pflegebereiche, Flure und Aufenthaltsräume für Patient:innen, die Bibliothek, Hörsäle und Kursräume für Student:innen sowie der öffentliche Eingangsbereich sind mit Teppichboden ausgelegt.



ANKER



RAL 2004

RAL 2003

RAL 1016

RAL 6018

RAL 6017

Das Farbsystem basiert auf der horizontalen und vertikalen immer wiederkehrenden Abfolge des Farbverlaufs von Rot bis Grün, der sich in den Wandpaneelen wiederfindet.

Skizze: Weber, Brand & Partner

ANKER

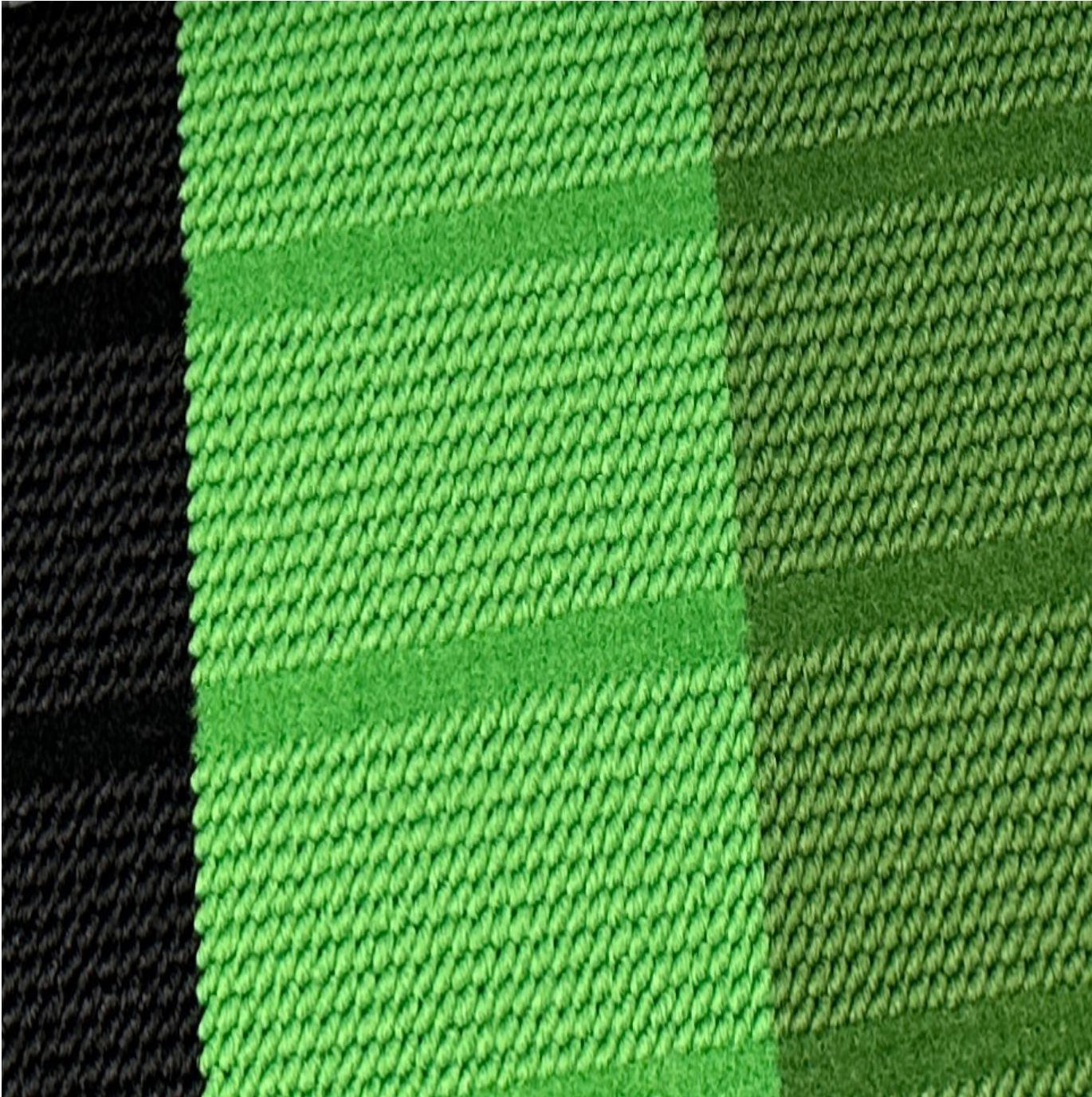


DER ROTE TEPPICH VON AACHEN

Eine Dokumentation zur Planung, Ausführung und Nutzung für das Gebäude der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

Horst Barhainki, Lothar Schwedt

Im Dezember 2022 besuchten die beiden Architekten Horst Barhainki und Lothar Schwedt unser Unternehmen und überreichten uns ehrenvoll das Buch „Der rote Teppich von Aachen“. Das Buch dokumentiert die Geschichte, Planung, Ausführung und Konstruktion des Gebäudes der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen, in dem es u. a. interessante Informationen rund um den „besonderen“ ANKER-Teppichboden gibt.



Weitere Infos auf
anker-carpets.com